

Psychotherapeuten als Teil des Gesundheitssystems von heute und morgen (Beilage zur Pressemappe)

In der Öffentlichkeit wird die Problematik psychischer Erkrankung trotz noch vorhandener Tendenzen zur Verleugnung und Stigmatisierung zunehmend wahrgenommen. Die Profession der Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten kann sowohl im Einzelfall als auch strukturell zur Bekämpfung der Volkskrankheit wesentlich mit beitragen.

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sind wichtige Akteure in der Versorgungsstruktur. Sie erbringen heute einen den Großteil der psychotherapeutischen Versorgung, auch bei depressiven Erkrankungen. Darüber hinaus wird ihr Sachverstand aber zukünftig in allen Bereichen einer vernetzten Gesundheitsversorgung und auch -vorsorge verstärkt benötigt werden. Sie werden vermehrt ihr Know-how einbringen müssen, wenn es um Fragen der Prävention, Früherkennung bis hin zur Gestaltung von Lebensumfeld und Lebenswelten geht. Psychotherapeuten können wichtige Beiträge liefern zu der Frage, was Menschen in ihrer individuellen Lebensgestaltung und gelingenden Identitätsbildung brauchen, um sich von Kindheit an möglichst gesund zu entwickeln und zufriedener leben zu können.

Sowohl die Struktur der Versorgung, insbesondere die Vermittlung angemessener Behandlung für Menschen mit depressiven Erkrankungen, als auch Maßnahmen zum besseren Schutz vor Depression und psychischer Krankheit sollten weiterentwickelt werden in Kooperation mit anderen Heilberufen (z.B. Hausärzten und Psychiatern) und den relevanten gesundheitspolitischen Kräften.

Pressestelle: Petra Kümmler, kuemmler@ptk-bayern.de
Tel 089 / 51 55 55 – 15 Fax 089 / 51 55 55 - 25

Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, St.-Paul-Straße 9 80336 München www.ptk-bayern.de